

Randnotizen



MARKUS DIETH «Qualitätssicherung für Spielgruppen genauer anschauen.» BOD

## «Viele Vorstösse sind unnötig»

Was hat Sie als Neuling im Grossen Rat positiv überrascht?

**Markus Dieth:** Der professionelle Parlamentsdienst als Dienstleistung für uns Grossräte und die einwandfreie sowie zeitgerechte Protokollführung in den Kommissionen.

Was hat Sie negativ überrascht?

**Dieth:** Wie im Parlament Wettingen gibt es leider auch im Grossen Rat Hahnenkämpfe zwischen einzelnen Extrempositionen, die am Ende nur noch wenig mit der Sache zu tun haben. Der politische Anstand muss mehr gepflegt werden.

Was würden Sie ändern?

**Dieth:** Meines Erachtens werden zu viele Vorstösse eingereicht, die lediglich auf Medienwirksamkeit abzielen. Ein grosser Teil der eingereichten Vorstösse könnte im direkten Gespräch mit der Verwaltung beantwortet werden, und sie sind nicht zwingend politisch von solch grossem Interesse, dass sie im kantonalen Parlament beantwortet werden müssen.

Welcher Vorstoss muss noch geschrieben werden?

**Dieth:** Die Frage der Sicherstellung einer einheitlichen Qualitätssicherung im Bereich Spielgruppen sollte einmal genauer angeschaut werden.

MARKUS DIETH (CVP) ist Rechtsanwalt und Gemeindevorsteher in Wettingen. Er ist Mitglied der Justizkommission und Präsident der Repla Baden.

# Hardmeier, Bruderer, Wermuth und...?

Diese Politiker sollen künftig für die kantonale SP leuchten



MARCO HARDMEIER Kantonpräsident ist gesetzt. RAHU



PASCAL BRUDERER 2010 auch Nationalratspräsidentin. ASP



CÉDRIC WERMUTH Juso-Chef steht zur Verfügung. PMO



OFFEN Ein Leuchtturm ist noch zu vergeben. MZ

## Jetzt bekommt auch die Aargauer SP ihre «Leuchttürme». Mit ihrer Hilfe will die Partei neuen Aufwind gewinnen.

MATHIAS KÜNG

In der MZ kündigte SP-Präsident Marco Hardmeier im März nach der Wahlniederlage seiner Partei bei den Grossratswahlen an, man wolle einige wenige kantonal geachtete und national bekannte Persönlichkeiten dafür gewinnen, in der Öffentlichkeit SP-Botschaften zu vermitteln. Ähnlich wie die FDP-«Leuchttürme». Bei der SP-Basis kam die Idee so gut an, dass schon sehr konkrete Gespräche laufen. Es kristallisieren sich klar drei Namen heraus: Für die SP Aargau «leuchten» sollen Juso-Präsident und SP-Schweiz-Vizepräsident Cédric Wermuth, SP-Nationalrätin (und Nationalratspräsidentin 2010) Pascale Bruderer sowie Kantonpräsident Marco Hardmeier. Möglicherweise kommt aus dem Fraktionsführungsduo ein vierter «Leuchtturm» dazu: Grossrätin Marie-Louise Nussbaumer oder Grossrat Dieter Egli.

### Hofmann: Aushängeschild, aber...

Der oft genannte Urs Hofmann wird aufgrund seiner neuen Funk-

tion als Regierungsrat nicht zum Kreis der drei bis vier «Leuchttürme» zählen. «Wenn es in einer Sachfrage im Parteiinteresse liegt und sich eine Deckungsgleichheit mit Hofmanns Regierungsaufgabe ergibt, gehört natürlich auch er dazu. Er ist für uns ohnehin ein Aushängeschild», sagt Hardmeier. Er führt derzeit die Koordinationsgespräche zwecks Umsetzung und Implementierung der neuen Funktion. Weitere Beschlüsse von Parteigremien sind nicht mehr nötig.

### Wermuth: «Stehe zur Verfügung»

Cédric Wermuth ist überzeugt, dass die Partei den Mut aufbringen muss, den Schritt zu einer solchen Konzentration auf einige Köpfe zu tun. Seines Erachtens muss das Ganze aber langfristig angelegt sein, um zu funktionieren. Ähnlich wie bei der SVP mit Christoph Blocher und Ueli Maurer. Wermuth selbst stellt sich gern zur Verfügung, «wenn die Partei dies will».

Richtig findet diesen Weg auch der neue SP-Nationalrat Max Chopard. Politik laufe immer mehr über Köpfe. Und immer mehr parteiungebundene Wählerinnen und Wähler setzten auf sie überzeugende Personen. Chopard: «Dem ist Rechnung zu tragen.»

### Amtszeitbeschränkung umstritten

Über die von Hardmeier auch in der MZ ins Gespräch gebrachte Idee einer auf zehn Jahre ausgelegten Amtszeitbeschränkung (ausser für Exekutivämter), die der Nachwuchsförderung dienen soll, ist noch nicht entschieden. Allfällige Vorschläge sind laut Hardmeier frühestens am Oktober-Parteitag zu erwarten. Cédric Wermuth befürwortet die Idee. Für ihn macht die Beschränkung dann Sinn, «wenn bewusst parallel dazu neue Leute aufgebaut werden, die in der Partei für Frische sorgen können». Grundsätzlich Nein zu so einer Beschränkung sagt indessen Max Chopard: «Über eine Amtszeitbeschränkung entscheidet in einer Demokratie das Volk.» Die notwendige Erneuerung in einer Partei solle durch eine konsequente Förderung der Jungen «und nicht durch das Hinausdrängen bewährter Kräfte erfolgen», sagt Chopard.

Schon am Parteitag vom 25. August in Aarau wird ein internes Massnahmenpaket zur besseren Mitglieder- und Sektionsbetreuung vorgestellt. Dessen Ziel ist, wieder eine Aufwärtsbewegung auszulösen. Verabschiedet werden soll das Paket im Oktober.

## Gäste wählen beste Beiz

Gastro-Wettbewerb mit Aargauer Lokalen

Beim diesjährigen Wettbewerb Best of Swiss Gastro Award sind neun Lokale aus dem Aargau nominiert: die Noubu-Lounge, das «Promi» und die Bodega-Bar in Baden, das Restaurant Schloss Schartenfels in Wettingen, das Trendlokal Szenario in Ehrendingen, das Restaurant Rosmarin in Lenzburg, La Crêperie in Aarau, das Restaurant Scolarest des Bildungszentrums Zofingen und das Restaurant La Perla in Aarburg.

Eine Fachjury hat schweizweit «ausschliesslich neue Betriebe oder solche mit neuen Konzepten, die nicht älter als drei Jahre alt sind», nominiert, wie der Zürcher Veranstalter schreibt. Bis Oktober findet jetzt ein Publikumsvoting statt. Auf [www.gastroawards.ch](http://www.gastroawards.ch) kann man sein Lieblingslokal benoten. Die Preise in acht Kategorien werden im November in Basel verliehen. 2008 schaffte es keiner der damals nominierten Aargauer Betriebe in die jeweilige Top 3. Sämtliche an der Publikumsabstimmung teilnehmenden Lokale werden allerdings im jährlich erscheinenden Restaurantführer «Best of Swiss Gastro» porträtiert. (TRÖ)

### Hinweise

#### Kirche Seniorenferien in Lungern

Die Reformierte Landeskirche organisiert vom 29. August bis 5. September Ferien für Senioren in Lungern OW. Kosten: 900 Franken. Auskunft und Anmeldung bis zum 7. August bei Pfarrer Willi und Christian Fuchs-Georgy: 062 772 29 40. (MZ)

INSERAT

## Amtliche Anzeige



KANTON AARGAU

### Öffentliche Auflage

Reuss, Kraftwerk Bremgarten-Zufikon, Gemeinden Bremgarten und Zufikon  
Baugesuch für Umbau Grundablasse und Abbruch Dienststeg

Die Projektunterlagen können gemäss Art. 21 und 60 des Wasserrechtsgesetzes und § 28 des Wassernutzungsgesetzes während 30 Tagen vom 11. August bis 10. September 2009 bei folgenden Stellen eingesehen werden:

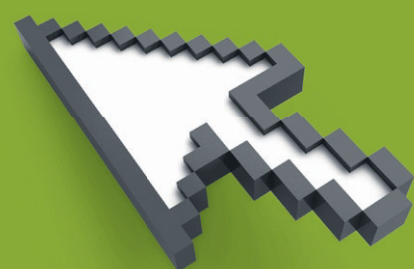
- Gemeindekanzleien Bremgarten und Zufikon
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau, Abteilung Landschaft und Gewässer, Entfelderstrasse 22 (Buchenhof), 1. Stock Turm E, 5001 Aarau

Einsprachen gegen das Gesuch können während der Auflagefrist schriftlich begründet und im Doppel an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Landschaft und Gewässer, eingereicht werden. Einsprachen haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Bei kollektiven Einsprachen oder inhaltlich gleichen Einzeleinsprachen ist in der Einsprache ein gemeinsamer Vertreter oder eine gemeinsame Vertreterin anzugeben. Andernfalls behält sich die Instruktionsbehörde vor, eine solche Person zu benennen und dies auf dem Weg der Publikation im Amtsblatt des Kantons bekannt zu geben oder die Zustellung durch Publikation zu ersetzen (§ 15 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes).

Aarau, 30. Juli 2009

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Landschaft und Gewässer

# Klassen-zusammenkunft? a-z.ch/lokal!



Egal, ob Verein, Schule, Partei oder Kirchgemeinde – ab sofort bieten die AZ Medien eine neue Plattform für lokale Organisationen: Unter [www.a-z.ch/lokal](http://www.a-z.ch/lokal) können Sie ganz einfach und kostenlos Ihren Beitrag selber erfassen und so Tausenden von Leserinnen und Lesern zugänglich machen. Einige ausgewählte Berichte erscheinen zusätzlich in der Aargauer Zeitung. Loggen Sie sich ein und freuen Sie sich auf viel Aufmerksamkeit.

